

## Schulseelsorge am Apian-Gymnasium Ingolstadt

### FreiRaum



#### FreiRaum für Stille

#### FreiRaum für Gespräch

Team: Oswald Meyer, Pastoralreferent, Ulrike Schlee, Pfarrerin

#### FreiRaum für Stille



Mit dem **Freiraum für Stille** wird den Schülerinnen und Schülern ein leistungsfreier Bereich eröffnet, in dem sie zur Ruhe kommen können. Der Raum bietet Gelegenheit für meditative Elemente, aber auch für das Erleben von Gemeinschaft unter Anleitung einer Lehrkraft sowie für ruhige Klassengespräche. Außerdem steht er bei Krisen als Rückzugsraum zur Verfügung.

## Im FreiRaum für Stille

- werden Schülerinnen und Schüler unabhängig von Leistung ernst genommen und wertgeschätzt.
- lernen die Kinder und Jugendlichen Methoden der Entspannung und Meditation kennen.
- ist Zeit für ruhige Gespräche.
- kann man die wohltuende Kraft der Stille kennenlernen.
- kann man die Seele baumeln lassen.
- werden junge Menschen auf Reisen in ihre eigene Fantasie mitgenommen.
- brauchen Kinder und Jugendliche nicht stark und fit sein.
- können Klassen ihre Gemeinschaft entdecken und pflegen.
- können Schülerinnen und Schüler Kraft tanken für den Schulalltag.
- werden sie aufgefangen, wenn etwas Schlimmes passiert ist.
- ist bestimmt Raum für noch viel mehr.

Zunächst soll der FreiRaum für Stille im Rahmen des Unterrichts genutzt werden.

In Planung ist, den Raum auch betreut an bestimmten Tagen in der Mittagspause zu öffnen.

## FreiRaum für Gespräch



Der **FreiRaum für Gespräche** ist ein Angebot der beiden Schulseelsorger, Pfarrerin Ulrike Schlee und Pastoralreferent Oswald Meyer. Konfessions- und religionsunabhängig können Schülerinnen und Schüler hier schnell und unkompliziert einen Ansprechpartner für ihre Sorgen und Probleme finden. Die Schulseelsorger arbeiten eng mit der Schulpsychologin und den anderen Beratungsangeboten der Schule zusammen. Für die Gespräche gibt es einen ruhigen Raum (siehe Foto). In ihm sind die Seelsorger zweimal in der Woche zu festen Sprechzeiten anzutreffen. Daneben besteht für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, über Mail oder persönlich Kontakt zu den Schulseelsorgern aufzunehmen. In den Klassenräumen hängen Hinweisplakate, zu Beginn des Schuljahrs wurden im Religions- und Ethikunterricht Handzettel ausgeteilt und das Angebot wurde erläutert.

November 2016

Ulrike Schlee